



Hanna Wäscher und Heinrich Rodemerk vom Hansa-Gymnasium legten ihr Abitur mit 1,0 ab.

Foto: Elisabeth Woldt

Viermal 1,0: Stralsunder bekommen ihr Abizeugnis

An fünf Schulen der Stadt wurden in den vergangenen Wochen die Abiturprüfungen abgelegt. 229 Schüler haben bestanden – einige von ihnen mit absoluten Spitzenleistungen.

Von Miriam Weber

Stralsund – Grund zum Feiern haben heute Abend 229 Abiturienten in Stralsund, wenn sie ihr Reifezeugnis in den Händen halten.

An der Jona-Schule bestanden von den 20 jungen Frauen und Männern, die zu den Prüfungen antraten, alle. Der Abschlussjahrgang erreichte einen Gesamtdurchschnitt von 2,08. Mit 1,2 konnte Liesbeth Maria Orlob das beste Ergebnis abliefern. Liesbeth wird ein Medizinstudium beginnen, während Henrike Schmidt (1,3) ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege leisten will. Bester Junge ist Paul Pellehn mit 1,6. Ihn zieht es für ein Praktikum bei der Theaterpädagogischen Werkstatt nach Osnabrück.

An der Integrierten Gesamtschule Grünthal sind 45 Schüler zu den Abschlussprüfungen angetreten (Gesamtdurchschnitt 2,5). Die besten Ergebnisse erreichten Alanis-Ann Krick mit 1,4, Victoria Vornhülz (1,6) und Ole Rurik, der mit 1,6 sein Abitur ablegte.



Katja Mezina (19)

Ich werde für mein Studium nach Amsterdam gehen. Ein Praktikum in Russland steht ebenfalls fest.

Bei drei Mädchen des Schulzentrums am Sund steht auf dem Reifezeugnis eine 1,1. In die Ferne zieht es Julia Meyer, sie wird für ein Jahr nach Peru gehen. Nicht ganz so weit entfernt ist das Ziel von Anemarie Dols: Sie beginnt ein Studium der Pharmazie in Greifswald. „Ich würde gern in Bremen oder Leipzig Internationales Management studieren“, sagt die Dritte im Bunde, Luisa Rohland. Der beste Junge, Moritz Werthschulte (1,3), absolviert zunächst eine Rettungssanitäterausbildung in Rostock, um im Anschluss mit einem Medizinstudium zu beginnen. 30 Schüler traten insgesamt an und erreichten einen Durchschnitt von 2,3.



Julia Meyer (18)

Nach der Schule wollte ich nichts normales machen und gehe deshalb für ein Jahr nach Peru.

Über eine glatte 1,0 können sich Katja Mezina, Hanna Wäscher und Heinrich Rodemerk vom Hansa-Gymnasium freuen. Auch dieses Trio hat konkrete Pläne für die Zukunft. Hanna zieht es nach Rostock, dort möchte sie Medizin studieren. „Allerdings weiß ich jetzt noch nicht, worauf ich mich einmal spezialisieren werde“, lässt sie sich noch eine Entscheidung offen. Ab August beginnt die 18-Jährige ein Praktikum auf der Kardiologie-Station in Rostock.

Für Katja ist der Weg klar: Economics and Business in Amsterdam. Auch der erste Praktikumsplatz steht schon fest: „Ich werde bei einer Bank in Russland arbeiten“,

sagt die 19-Jährige, die fließend vier Sprachen spricht.

Heinrich wird zunächst seinen Bundesfreiwilligendienst leisten und dann ebenfalls ein Medizinstudium aufnehmen. Am „Hansa“ traten 97 Schüler zum Abi an, 93 bestanden mit einem Gesamtdurchschnitt von 2,15.

In verschiedenen Fachrichtungen nahmen 51 Schüler am Fachgymnasium die Prüfungen in Angriff, 45 bestanden. In Bereich Wirtschaft hatten mit Karsten Hinzmann (1,0) und Sven Klein (1,4) zwei Jungs die Nase vorn. Karsten beginnt ein Duales Studium in Berlin, Sven wird Wirtschaftswissenschaften in Rostock studieren.

Bei den Elektrotechnikern war Sören Zubrenic mit 1,8 der Beste, er wird eine Laufbahn bei der Bundeswehr einschlagen. Thomas Kedi legte sein Abitur in der Fachrichtung Sozialpädagogik ab und erreichte eine 1,3. Er beginnt ebenfalls ein Duales Studium und möchte Finanzwirt werden. Anne Wenzel (1,5) nimmt ein Greifswald ein Psychologie-Studium auf.